

Am Sonntag, den 11. August, um 11 Uhr, führt die Kunsthistorikerin und Kuratorin Claudia Rasztar mit einem Vortrag durch verschiedene Epochen der Kunstgeschichte. Passend zur Ausstellung **NICHT WIRKLICH dreht sich alles um Rahmen und Sockel.**

„Erst im Rahmen sind Bilder schön“: Das konnte der deutsche Impressionist Max Liebermann mit großer Bestimmtheit noch behaupten. In der aktuellen Kunst spielen Rahmen für Bilder und Sockel für Skulpturen kaum noch eine Rolle – doch wie war das in früheren Zeiten und warum ging deren Bedeutung irgendwann zurück? In dem Vortrag auf Schloss Agathenburg zeichnet Claudia Rasztar die wichtigsten Entwicklungen von den Anfängen bis heute nach. Der Vortrag „Rahmen und Sockel in der Kunst“ ist eine Veranstaltung des Freundeskreises Schloss Agathenburg e.V. Tickets gibt es u.a. online unter www.schlossagathenburg.de zum Preis von 10 oder 12 Euro.

Lage und Anfahrt: [Schloss Agathenburg](#) | [Hauptstraße 45](#) | [21684 Agathenburg](#)

Mit der S-Bahn von Hamburg aus: S5 Richtung Stade bis Agathenburg, 5 Minuten Fußweg von der Haltestelle bis zum Schloss

Related Post



„Nochmal von vorne“ Nicht wirklich

Bach in Wort und Musik

Fotografieren ‚wie früher‘

